messungen und Lothungen aufgestellt, den grossen im Massstabe von 1:2500, den kleinen in dem von 1:2000 darstellen und daneben je zwei Terraindurchschnitte liefern. Nach Entstehung, physikalischer Beschaffenheit und Lebewelt sind es wahre Hochgebirgsseen. Der grosse Teich liegt 1218 m ü. M., ist 5,6 ha gross und erreicht eine Tiefe von 23 m. Sein Volumen beträgt 517000 cbm. Er hat einen Abfluss, sein Wasser ist sehr durchsichtig. Die Grundproben lieferten Moorboden. Die höchste Oberflächentemperatur betrug 12,8°. Der kleine Teich liegt 1168 m ü. M., ist 2,9 ha gross, im Maximum 6,5 m tief, enthält 83000 cbm; seine Temperatur und die Grundproben entsprechen im Allgemeinen denen des grossen. Phanerogamen fehlen diesen Gewässern, von Diatomeen werden 50 Arten bestimmt, an andern Algen im grossen Teich 28, im kleinen 37 gefunden. *Isoetes lacustris* kommt im grossen vor. Die Fauna umfasst mancherlei Protozoen, Würmer, Kruster, Milben, je eine Chironomus- und Ephemeralarve, wenige Käfer (kl. Teich), die Forelle (beide Teiche) und den Alpenmolch (gr. Teich). Auch hier weist der kleine Teich eine reichere Lebewelt (47:35) auf. Heliozoen, Schwämme, Hydren, Egel, Flohkrebse, Mollusken und Moosthiere fehlen gänzlich.

Sodann hat *Lemmermann* (Kap. III.) die Algenflora des Riesengebirges untersucht. Den bisher bekannt gewesenen 132 Arten kann der Verfasser 84 weitere hinzufügen, von denen 11 bisher noch nicht beschrieben waren und 47 für Schlesien neu sind. Eine ganze Reihe von Formen ist alpinen Charakters. Verf. discutirt die Verwandtschaft der Riesengebirgsformen mit den Floren anderer Hochgebirge.

Die Berliner Fischfauna behandelt *K. Knauths* Abhandlung (Kap. VIII) über Weissfischbastarde. Es werden solche zwischen *Abramis brama* und *A. blicca*, *A. brama* und *Leuciscus rutilus*, *A. blicca* und *Alburnus lucidus* behandelt.

Zum Schluss erörtert *Zacharias* (Kap. X) das von *Zeiss* construirte Sucher-Okular mit Irisblende.

A. Engler, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, insbesondere der Nutzpflanzen. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann. Referat von *Prof. Dr. Huth*.

Als vor einigen Jahren die ersten Lieferungen des vorliegenden Werkes erschienen, war man allgemein erstaunt über die Grossartigkeit der Anlage desselben; sollte es doch nach der ursprünglichen Absicht in 100—110 Lieferungen von je 3 Bogen Stärke das bisher bedeutendste ähnliche Werk, die „*Genera plantarum*“ von *Bentham* und *Hooker* in vieler

Beziehung weit übertreffen. Zunächst haben letztere nur kritische Bearbeitung der Genera und zwar nur der Phanerogamen geliefert, während *Engler*, der nach dem frühzeitigen Tode seines Mitarbeiters *Prantl*, jetzt das Werk allein, natürlich unter der Beihülfe einer grossen Anzahl der tüchtigsten Monographen, herausgibt, ebenso die Kryptogamen berücksichtigt und ausser den Gattungen auch alle für Apotheker, Aerzte, Gärtner, Forst- und Landwirthe wichtigen Arten aufzuführen gedachte. Ferner beschränkt sich das Werk nicht auf die Systematik der Familien und Gattungen, sondern geht auch auf's genaueste auf die Morphologie, Biologie, Litteratur ein und erläutert endlich den Text durch tausende von instruktiven und vorzüglich ausgeführten Illustrationen. Dieser an und für sich schon bedeutende Plan ist nun allmählig noch um vieles erweitert worden und dies gewiss mit vollem Rechte. Denn bei der nicht nur praktischen, sondern auch in eminentem Maasse wissenschaftlichen Bedeutung des Werkes, muss es von jedem Botaniker von Fach nur aufs dankbarste anerkannt werden, dass jetzt auch auf die Arten viel grössere Rücksicht genommen werden soll als es ursprünglich beabsichtigt worden war.

Allerdings hat dies eine nicht unerhebliche Erweiterung des Werkes zur unmittelbaren Folge gehabt; denn von dem ursprünglich auf etwa 100—110 Lieferungen berechneten Werke sind jetzt bereits 147 Lieferungen erschienen und noch fehlt an seiner Vollendung so viel, dass die Gesamtzahl derselben wohl nicht unter 200 zu berechnen sein dürfte. Diese nicht unerhebliche Ueberschreitung des ursprünglich in Aussicht genommenen Raumes erklärt sich vorzugsweise dadurch, dass mehrfach von den Subskribenten, namentlich von den Besitzern von Pflanzensammlungen, der Wunsch nach einer weitergehenden Berücksichtigung der Arten geäussert wurde. Andererseits sind auch die Mitarbeiter, namentlich diejenigen für Kryptogamen, bei der gründlichen Durcharbeitung ihrer Familien mehr auf die einzelnen Arten eingegangen, als ursprünglich bewilligt war. Nach den Mittheilungen vieler Botaniker ist jedoch auch diese etwas weitergehende Behandlung der Kryptogamen sowohl für den Botaniker wie für den Praktiker nur von Vortheil.

Wir wollen nun dem Leser zunächst eine kurze Uebersicht des ganzen Planes sowie des bereits vollendeten bei weitem grösseren Theiles geben. Die Eintheilung des Werkes ist folgende:

I. Theil. **Kryptogamen.**

1. Algen und Pilze.

Abt. 1: Myxomycetes: Acrasiaeae, Phytomyxinae, Myxogasteres, Fungi.

Abt. 1a: Schizophyta.

Abt. 1b: Peridinales: Gymnodiniaceae, Procoentraceae, Peridiniaceae, Bacillariales, Bacillariaceae (Diatomeae), vollendet.

Abt. 2: Conjugatae bis Florideae.

2. Moose, Farne, Schachtelhalme, Bärlappe etc.

Abt. 3: Hepaticae, Musci.

Abt. 4: Filicinae, Equisetinae, Lycopodinae.

II.—IV. Theil. **Siphonogamen (Phanerogamen).**

II. Theil. **Gymnospermen und monokotyledone Angiospermen.**

a) Gymnospermen.

Abt. 1: Cycadaceae, Cordaitaceae, Coniferae, Gnetaceae.

b) Angiospermen.

Thyphaceae, Pandanaceae bis Hydrocharitaceae, vollendet.

Abt. 2: Gramineae, Cyperaceae, vollendet.

Abt. 3: Palmae, Cyclanthaceae, Araceae, Lemnaceae, vollendet.

Abt. 4: Flagellariaceae bis Bromeliaceae, vollendet.

Abt. 5: Iuncaceae bis Iridaceae, vollendet.

Abt. 6: Musaceae, Zingiberaceae bis Orchidaceae, vollendet.

III. u. IV. Theil. **Dikotyledone Angiospermen.**

III. Theil.

Abt. 1: Saururaceae bis Hydnoraceae, vollendet.

Abt. 1a: Polygonaceae bis Basellaceae, vollendet.

Abt. 1b: Phytolaccaceae bis Caryophyllaceae, vollendet.

Abt. 2: Nymphaeaceae bis Droseraceae, vollendet.

Abt. 2a: Podostemaceae bis Platanaceae, vollendet.

Abt. 3: Rosaceae bis Leguminosae, vollendet.

Abt. 4: Geraniaceae bis Dichapetalaceae, vollendet.

Abt. 5: Euphorbiaceae bis Vitaceae, vollendet.

Abt. 6: Elaeocarpaceae bis Violaceae, vollendet.

Abt. 6a: Flacourtiaceae bis Elaeagnaceae, vollendet.

Abt. 7: Lythraceae bis Halorrhagidaceae.

Abt. 8: Araliaceae, vollendet; Umbelliferae, Cornaceae.

IV. Theil.

Abt. 1: Clethraceae bis Symplocaceae, vollendet.

Abt. 2: Oleaceae bis Asclepiadaceae, vollendet.

Abt. 3a: Convolvulaceae bis Labiatae, vollendet.

Abt. 3b: Nolanaceae bis Plantaginaceae, vollendet.

Abt. 4: Rubiaceae bis Dipsacaceae, vollendet.

Abt. 5: Cucurbitaceae bis Compositae, vollendet.

V. Theil.

Erläuterung des Systemes. Uebersicht über die Familien und Generalregister.

Wir sehen hieraus, dass von den „Natürlichen Pflanzenfamilien“ Theil II, III, IV so weit gefördert sind, dass zum Abschluss dieser die siphonogamen Embryophyten oder Phanerogamen behandelnden Theile nur noch die Umbelli-

ferae, die Cornaceae und die Nachträge (umfassend die noch nicht aufgeführten, bis zum Jahre 1896 hinzugekommenen Gattungen der bereits bearbeiteten Familien) fehlen. Die Bearbeitung der Cornaceae von *Dr. Harms* liegt druckfertig vor; und ebenso hat Herr Prof. *Dr. Drude* erklärt, die Umbelliferae in diesem Jahre fertig zu stellen. Mit der Zusammenstellung der Nachträge ist Prof. *Dr. Engler* beschäftigt, so dass Aussicht vorhanden ist, Theil II—IV in der ersten Hälfte des Jahres 1897 zum Abschluss zu bringen. Die sachverständigen Botaniker werden die Schwierigkeiten, welche die Redaktion zu überwinden hatte, zu würdigen wissen und erfreut sein, dass der Abschluss der Siphonogamen nun bald erfolgt sein wird. Da einem grossen Theil der Subskribenten daran liegen dürfte, vor Allem die Bearbeitungen der Siphonogamen vollständig zu haben und recht bald bequem benutzen zu können, so haben Verleger und Herausgeber sich entschlossen, für die Siphonogamen und Kryptogamen getrennte Generalregister herauszugeben, trotzdem gewisse Bedenken gegen solche wohl bestehen. Aber das langsame Fortschreiten der Bearbeitungen der Kryptogamen nöthigt dazu, jetzt zunächst ein Generalregister für die Siphonogamen erscheinen zu lassen, dessen Bearbeitung ein tüchtiger Bibliograph bereits energisch in Angriff genommen hat.

Die Bearbeitung der Algen und Pilze schreitet rüstig vorwärts, so dass dieselbe 1897 zu Ende kommen dürfte; dagegen ist es fraglich, ob die Bryophyten und Pteridophyten noch in demselben Jahre werden gedruckt werden können.

Alles in allem haben wir hier ein Werk vor uns, das schon jetzt durch seinen grossartigen Bau imponiert, das aber nach seiner Vollendung zweifellos eine Arbeit sein wird, auf welche die deutsche Wissenschaft und der deutsche Buchhandel allen Grund haben wird stolz zu sein, die aber nicht nur dem deutschen Fachgelehrten, sondern auch den Botanikern aller Länder ein unentbehrliches Hilfsmittel bei ihren Studien zu werden verspricht.

Diejenigen Leser, denen daran liegt, statt der losen Einzel-Lieferungen eingebundene Bände zu besitzen, können, seitdem mit Lieferung 147 der IV. Theil vollendet ist, folgende Abtheilungen, für welche die Verlagsbuchhandlung auch elegante Original-Einbände im Preise von 2 Mark vorrätzig hat, dem Buchbinder übergeben:

- II. Theil in einem Bande.
- III. Theil. 1. Hälfte, (Abth. 1—3) in einem leider etwas sehr dicken Bande.
- 2. Hälfte, (Abth. 4, 5) in einem Bande. Der Schluss, Abth. 6—8 ist noch nicht vollendet.
- IV. Theil. Abth. 1 u. 2, Abth. 3a u. 3b, Abth. 4 u. 5, je in einem Bande.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [A. Engler, Die natürlichen Pflanzenfamilien 108-111](#)